Ornithologischer Verein
Buchs - Werdenberg

Natur- und Vogelschutz 2012

Rückblick auf unser Vereinsjahr 11/12

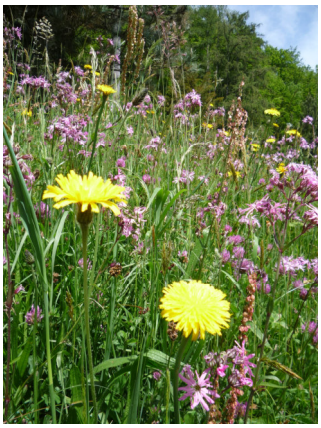
Bereits nach der HV folgte Anlass um Anlass. Sonntagsexkursion, Hüttenarbeitstag, Wasservogelzählung, Filmabend zum Thema Luchs und mit dem Chlaushöck neigte sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu.

Mit frischem Elan ging`s ins Neue Jahr und das mit einer Sonntagsexkursion. Es folgte die Wasservogelzählung. Zur traditionellen Winterwanderung traf sich eine grosse Anzahl Vereinsmitglieder trotz angekündigtem Sturmtief. Die Tour ging von Grabs-Hochhaus-Steinbruch-Schenkenalp-Greifvogelpark.

Dank der grossen Vorarbeit von Werner Hagmann und Peter Göldi konnten Markus Roduner, Kurt Zweidler, Christian Lippuner und die Schreibende am Werktag 11 Fettklotz-kästen zusammen bauen.
Beim Infohöck wurde vom Präsi der Vortrag Zaunkönig gehalten.

Markus Roduner organisierte den Seglertag vom 24.März. Es fanden sich einige Helfer beim Vereinslokal ein, um die jährliche Kontrolle der Schwalbennester durchzuführen.
Am nächsten Samstag folgte der Einsatz mit der Feuerwehr Buchs. Mit dem Hubretter wurden im Industriegebiet, beim Bauunternehmen Rissi+Co.AG, die Kotbretter gereinigt.

Unsere Aprilexkursion führte uns in die Bündner Herrschaft. Von Landquart ging es durch eine schöne Kulturlandschaft mit Reben nach Jenins. Weiter nach Maienfeld - Bad Ragaz. In einigen Rebbergen läuft ein Projekt zur Förderung der Artenvielfalt. Das Anbringen von Nistkästen zeigte schon bei Zaunammer, Wiedehopf, Gartenrotschwanz und Wendehals Bruterfolge.



Eine Fotoshow unserer Anlässe zeigten wir Euch an unserem Infohöck.
Bei schönstem Wetter führten wir unsere Pfingstexkursion durch. Vom Kurort Heiden über Rebhänge zum Steinigen Tisch und runter an den Alten Rhein. Die Velotour wurde vom Präsi geführt.

.
Beim Sommerpausenprogramm waren die Wildheuer nicht zu bremsen. Es wurden über 1,6 Tonnen Grünmaterial abgegeben bevor um 16.30 Uhr der Arbeitstag zu Ende ging.

Der Zigüüner war ein voller Erfolg.

Petrus machte den Entscheid zur Durchführung des Vereinausflugs nicht leicht, doch wie heisst es so schön „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur eine schlechte Ausrüstung“. Von Dusi-Wildhaus führte uns der Weg durchs Munzenriet, mit der Sesselbahn nach Oberdorf weiter zum Ölberg und über das Hochmoor, wo bereits 1850 Torf gestochen wurde. Nun folgte der Abstieg zum Restaurant Voralp, da sorgte ein leichter Föhnwind für sommerliche Temperaturen.

Am Infohöck vom September hielt Fredi Bühler einen interessanten Vortrag zum Thema Eier und Nester. Nach unserem Arbeitseinsatz vom sonnigen 21.September und nassen 22.September erstrahlte die Kleinstruktur beim Lokdepot und das Afrika in neuem Glanz.

Zur nächsten Nisthilfenreinigung werden die Mitglieder aufgeboten.

Allen, die sich für unseren Verein und zum Wohle der Natur und Umwelt einsetzen, an einer Reise, Exkursion, Höck oder einem Arbeitstag teilgenommen haben möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Eure Obfrau
Edith Altenburger